

Parlamentarischer Abend

Richtig regulieren

Prominente Vertreter aus Politik und Sparkassen-Finanzgruppe trafen sich in Berlin.

Wie viel Regulierung ist sinnvoll, und wo muss sie ansetzen? Das war eines der Themen, über die die zahlreichen Besucher des Parlamentarischen Abends vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) diskutierten. Viele Regulierungen erfolgten undifferenziert und trafen die Falschen, beklagte DSGV-Präsident Georg Fahrenschoen in seiner Rede. Es werde zu wenig nach Risiko, Art der Geschäftstätigkeit und Gefährlichkeit für die gesamte Volkswirtschaft unterschieden. Teilweise würden sogar diejenigen, derer man aufgrund ihres an der Realwirtschaft ausgerichteten Geschäftsmodells leicht habhaft werden könne, besonders mit Regeln beschwert. Schattenbanken hingegen blieben weithin unbehelligt.

Er habe von seinen Besuchern bei mehr als 40 Sparkassen „einen gefährlichen Befund mitgebracht“, so Fahrenschoen: „Die Überregulierung gerade im Wertpapiergeschäft führt dazu,



Regier Austausch: Lammert (links) und Fahrenschoen beim DSGV. Foto: Himsel

dass teilweise in der Fläche des Landes keine Wertpapiere mehr angeboten werden.“

In seiner Gegenrede räumte Bundestagspräsident Norbert Lammert ein, dass eine maßvolle Regulierung nötig sei. Allerdings müsse das Primat der Politik wieder hergestellt werden. Immerhin habe der Staat den Banken in der Krise

als letzte Rettungsinstanz zur Verfügung gestanden, nachdem er von der Finanzbranche zuvor eher „als letztes zu überwindendes Hindernis“ angesehen worden sei.

Lammert zeigte sich aber zuversichtlich, dass es gelingen werde, in den Diskussionen mit der Finanzbranche „den mittleren Weg zu finden“.

Freuen sich über die Partnerschaft (von links): Danilo Reimann (SKP), Sparkassenvorstand Jürgen Kuhn und Franz Rudolf Nelles (SKP).



Foto: SKP

Langen-Seligenstadt macht die 100 komplett

S-Kreditpartner. Zahl der Vollkooperationspartner steigt – insgesamt 260 Partnersparkassen.

Die S-Kreditpartner (SKP) hat die 100. Sparkasse für eine Vollkooperation gewonnen. Mitte Januar startete die Zusammenarbeit mit der Sparkasse Langen-Seligenstadt im südlichen Hessen.

Insgesamt arbeitet die SKP mit über 260 Partnersparkassen zusammen. Das Neugeschäftsvolumen mit Kunden der Sparkassen und des Autohandels überschritt im vergangenen Jahr 1,5 Milliarden Euro. Das Kundenkreditvolumen

erreichte zum Jahresende 3,2 Milliarden Euro.

Die 101. und die 102. Sparkasse, die im Rahmen einer Vollkooperation den S-Privatkredit einführen wird, stehen schon fest: In diesem Monat startet die Stadtsparkasse Bad Sachsa, kurz darauf folgt die Sparkasse Leverkusen.

DSZ

Interview mit Jürgen Kuhn, Mitglied des Vorstands der Sparkasse Langen-Seligenstadt, im Online-Portal sparkassenzeitung.de

Anzeige

Zukunft gesichert.

Christoph Metzelder vertraut seine Stiftungsgelder Deka Investmentfonds an. Was auch immer Sie vorhaben – Ihr Sparkassen-Berater hilft gerne dabei, Ihre individuelle Anlagelösung zu finden.

Jetzt in Ihrer  Sparkasse

Jetzt beraten lassen!

„Deka
Investmentfonds



Die Christoph Metzelder Stiftung hilft Kindern, um Ihnen eine aussichtsreiche Zukunft zu ermöglichen.
Mehr Infos unter: www.wuensche-gesichert.de

Die wesentlichen Anlegerinformationen, die Verkaufsprospekte und die Berichte erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank. Oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de

DekaBank
Deutsche Girozentrale

 Finanzgruppe